

6552/J XXIV. GP

Eingelangt am 06.10.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend **Österreichischer Schulpreis 2010 @ "Österreich"**

In der Ausgabe vom Mittwoch, 29. September 2010, findet sich in der Tageszeitung "Österreich" eine doppelseitige Berichterstattung über die Verleihung des "Schulpreises 2010" durch BM Schmied.

**Bildungsministerium zeichnet vorbildliche Leistung aus
Österreichischer Schulpreis 2010 zum zweiten Mal vergeben**

In unserem Land gibt es hervorragende, richtungswegweisende Schulen, die wertvolle Leistungen mit größtem Engagement erbringen. Und genau für diese Schulen hat das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur den „Österreichischen Schulpreis“ ausgeschrieben, der im September bereits zum zweiten Mal vergeben wurde. Ziel der Auszeichnung ist es, die Leistungen der Schulen – die über die Wissensvermittlung hinaus die individuellen, sozialen und schöpferischen Fähigkeiten der Schülerinnen fördern – zu honorieren.

Wertvolle Ideen mit großer Vorbildwirkung

Bei aller Unterschiedlichkeit der Rahmenbedingungen gelingt es zahlreichen heimischen Schulen, die Begeisterung für Leistung und Kreativität zu wecken, Lernfreude und Lebensmut zu stärken und zu Fairness und Verantwortung zu erziehen. Die Lehrerinnen, SchülerInnen und die Eltern setzen sich immer wieder neue Ziele und arbeiten gemeinsam daran, diese zu erreichen.

„Der Österreichische Schulpreis setzt auf die Vorbildwirkung hervorragender, pädagogisch richtungswegweisender Schulen.“

Dr. Claudia Schmied
Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

Damit das Vorbild solcher Schulen für andere wirksam wird, muss die Öffentlichkeit auch davon erfahren. Dieses Ziel wird mit dem Österreichischen Schulpreis erreicht: Der Preis würdigt die Entwicklung und die Ergebnisse exzellenter Schulen. Entscheidend ist nicht, ob eine Schule schon als „Leuchtturm“ in der Bildungslandschaft bekannt ist. Angesprochen werden gerade auch solche Schulen, die sich noch am Anfang eines Wegs sehen und dabei besonderes Engagement, innovative Methoden und qualitativ wirksame Entwicklungsschritte setzen.

Zu einem pädagogisch herausragenden Schulprofil gehören neben gutem Unterricht auch ein gutes Schulklima, ein Gefühl

der Zugehörigkeit und gegenseitiges Vertrauen. Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur Claudia Schmied: „Damit Schulen als Leuchttürme fungieren können, müssen sie öffentlich

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur die folgende

Anfrage

1. Auf welche Höhe belaufen sich die Kosten für die nämliche Werbeeinschaltung?
2. Sind vor dem 11. Oktober 2010 noch weitere bezahlte Anzeigen des BMUKK in "Österreich" geplant?
3. Sind vor dem 11. Oktober 2010 noch weitere Werbeeinschaltungen des BMUKK in "Österreich" geplant?
4. Sind vor dem 11. Oktober 2010 noch redigierte Artikel des BMUKK in "Österreich" geplant?